

Was wäre das Leben ohne Gesang?

Musik | Das Chortreffen in Haigerloch zeigt, wie viel Freude die Zollernalb-Chöre an ihrem Hobby haben

Vor drei Jahren fand letztmalig in Haigerloch vor der Pandemie ein Chor-treffen statt. Damals war es ein Treffen der Männerchöre im Chorverband Zollernalb, diesmal war es ein Treffen für alle Chor-gattungen.

■ Dieter Dürschmabel

Haigerloch. Das Treffen war von allen lange herbeigeseht und annähernd die Hälfte aller Chöre im Chorverband hatten sich zu diesem Event entweder mit voller Besetzung oder als Abordnung angemeldet.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Wortgottesdienst in der Haigerlocher Schlosskirche. »Lieder sind Fenster in der Mauer aus Angst und Gewalt, aus Einsamkeit und Langeweile, aus Kälte und Monotonie. Lieder sind Fenster ins Paradies: mit diesen Worten nach Helmut Schlegel begann Diakon Peter Hipp den Gottesdienst. Die Begleitung der gesungenen Lieder übernahmen an der Trompete Mike Krell und an der Orgel Peter Straub.

Später trafen sich die Sänger und Sängerinnen in einer perfekt vorbereiteten Witt-hauhalle. Der Chor Vox Hu-mana Zollernalb hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und alles organisiert. Die Stadtkapelle Haigerloch unter der Leitung von Sarah Frick unterhielt die Gäste während der Mittagspause.

Ein großes Dankeschön kam von Chorverbandsprä-sident Michael A.C. Ashcroft. Es sei die richtige Entscheidung gewesen, so Ashcroft, nach einer so langen pande-miebedingten Pause wieder ein Chortreffen durchzuführen. In seiner Ansprache be-



Beim Stelldichein der Chöre in Haigerloch gab der Auftritt aller Männerchöre in der Wittauhalle ein imposantes Bild ab. Unten links: Chorpräsident Michael A.C. Ashcroft (links) mit Bürgermeister Heinrich Götz. Rechts: Mike Krell, Peter Straub und Diakon Peter Hipp beim Gottesdienst für die Chorsänger und -sängerinnen in der Schlosskirche.

Foto: Dürschmabel

tonte er die Wichtigkeit eines solchen Tages. Einer seiner mittlerweile bekannten Sätze war: »Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt, ohne Tenor kein Chor und ohne Bass kein Spaß.«

Auch Haigerlochs Bürger-meister Heinrich Götz zeigte sich stolz, dass die Stadt wieder Gastgeber dieses Treffens sein dürfe. Unter den Gästen waren übrigens die Ehrenprä-sident Helmut Müller und der Ehrenchormeister Wilhelm Schuler, sowie der ehemalige Vizepräsident Detlev Ahlfinger mit seinem Chor und der langjährige Vizepräsident (30 Jahre) Walter Heilig.

Mit dem launigen »Loblied auf das Bier« und dem extra für Michael A.C. Ashcroft gesungenen »Präsidentenlied« (»Das Morgenrot, Am kühlen-den Morgen«) gelang der Start in den Nachmittag, bei dem einige Chöre aus ihren Liedbeständen Schmankerl präsentierten. So der Junge Chor »voice mr's« und der Gemischte Chor des Sängerbundes Rangendingen unter der Leitung von Michael Binder. Beim vom Ursula Riehm geleiteten Schiedsrichterchor Zollernalb spürte man ebenfalls die Freude am Singen.

Der Gemischte Chor Star-zeln stand den anderen Chö-

ren in Nichts nach. Wilhelm Schuler zeigte, dass man auch mit »nur« 13 Männer und Frauen ein hervorragender Chor sein kann. Auch der MGV Killer unter der Leitung von Johannes Schellinger bekam für seinen Auftritt viel Applaus. Mike Krell, der den Sängerbund Haigerloch diri-giert, bewies, dass auch dieser Chor nicht zum alten Eisen gehört. Ohne jegliches Noten-material sang der Sängerbund nach Herzenslust.

Vom Nachbarchorverband Kniebis-Nagold gesellte sich der MGV Freundschaft Thalheim unter der Leitung von Peter Straub zu diesem Chor-

treffen. Auch dieser Chor ge-fiel mit erfrischenden Liedern und erntete ebenso wie die vorherigen Chöre viel Beifall.

Ein guter Schluss zielt alles: nach diesem Motto nahmen schließlich die gemischten Chöre des Chorverbandes Zollernalb Aufstellung und erfreuten die Zuhörer mit dem Kanon »Singen macht Spaß« Mit dem »Hohenzoll-ernlied« und dem Verbands-song verabschiedeten sie sich.

Es war ein alles in allem ein mehr als gelungener Tag und ein herrliches Fest, an dessen Ende Chorpräsident Ashcroft allen Beteiligten und Gästen herzlich dankte.